



Taubenberg-Runde

TTT

Länge 7,4

Höhenmeter: 225

Dauer: 2:30 Std.

Schwierigkeitsgrad: leicht

Start: Oberwarngau Friedhof

© www.Tölzer-Touren-Tipps.de – Hans Staar 2014

Um gar nicht erst falsche Erwartungen zu wecken: Dies ist keine klassische Bergtour, sondern „nur ein etwas längerer Spaziergang, wenn auch ein höchst interessanter, ausgesprochen familienfreundlicher und praktisch ganzjährig möglich. Überwiegend gut Wegbeschaffenheit, perfekte Beschilderung, moderate Anstiege, schattige Wege, angenehm besonders bei sommerlicher Hitze, und nicht zuletzt zwei schöne Einkehrmöglichkeiten.

Von unserem Ausgangspunkt am Friedhof in Oberwarngau erreichen wir gemächlichen Schrittes in weniger als einer Stunde die Wallfahrtskapelle Nüchternbrunn.

„Ein Kraftort“ sei dies, erzählt eine Frau, die regelmäßig zur inneren Einkehr hierher kommt. Die Wurzeln dieser Pilgerstätte reichen bis ins 16. oder 17. Jahrhundert zurück. Mehrfach abgebrannt und wieder aufgebaut bestehen die beiden Gebäude, Kapelle und Klausen, in der jetzigen Form erst seit 1946. Zwischen Mai und Oktober kommen die Gläubigen jeweils sonntags um 14 Uhr herauf, um gemeinsam Rosenkranz zu beten. Behauptet wird, dass die Quelle mit dem unübersehbaren Schild „Kein Trinkwasser“ Heilwirkung, besonders bei Augenleiden, habe. Häufig, hört man, kämen Menschen hierher, um sich das Wasser in Flaschen abzufüllen. Wenn's hilft. Glaube kann bekanntlich Berge versetzen. Einen Klausner übrigens gibt's hier schon seit einem

halben Jahrhundert nicht mehr. Das Häuschen mit Plumpsklo und ohne Elektrizität ist den Bewerbern wohl doch gar zu spartanisch eingerichtet.



95 Stufen, die sich lohnen: Blick ins Innere des Aussichtsturms.

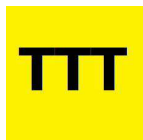


Ein Ort der Einkehr: Wallfahrtskapelle Nüchternbrunn.

Der zweite höchst interessante Punkt auf unserer Rundtour ist der mehr als 100 Jahre alte Aussichtsturm auf dem Taubenberg. Es lohnt sich, die 98 Stufen im Turminneren zu erklimmen, man hat eine grandiose Rundumsicht über die Baumwipfel hinweg. Den Schlüssel zum Turm gibt's gegen ein Pfand von 20 Euro bei der netten Wirtin im Gasthof Taubenberg (www.taubenberg.de), der nicht nur wegen seines Kinderspielplatzes zur Einkehr vorbehaltlos zu empfehlen ist. Wer lieber erst nach der Rückkehr ins Tal Brotzeit macht, dem kann man den Gasthof Post in Warngau (www.zurpost-warngau.de) direkt neben dem Zwiebelturm der Kirche getrost ans Herz legen.



Taubenberg-Runde



| km | Höhe | |
|-------|------|--|
| 0 | 733 | Von unserem Ausgangspunkt am Friedhof in Oberwarngau wandern wir in östlicher Richtung ortsauwärts — ein kurzes Stück auf Asphalt, bald jedoch auf einer landwirtschaftlichen Schotterstraße. |
| 0,230 | | An der Weggabelung halten wir uns rechts, den Schildern zur Wallfahrtskapelle „Nüchternbrunn“ folgend. |
| 2,14 | 820 | Nach etwa 40 Minuten erreichen wir eine Einmündung und biegen links ab. |
| 2,7 | 783 | Nach etwa 50 Minuten erreichen wir die Wallfahrtskapelle. Von hier aus folgen wir dem „Wolframweg“ und den Schildern zum Gasthof Taubenberg. |
| 3,9 | 823 | Nach etwa 80 Minuten gemächlichen Schrittes erreichen wir den Gasthof Taubenberg. Hier wenden wir uns rechts Richtung Taubenberg. |
| 4,1 | 847 | Hier verlassen wir für ein kurzes Stück bergauf die Schotterstraße und folgen dem Trampelpfad am Waldrand. |
| 4,5 | 880 | Am Plateau des Taubenbergs gehen wir vorbei an einer kleinen Kapelle weiter Richtung Aussichtsturm, den wir nach 200 Metern erreichen. Im Turm verrät eine Inschrift, dass wir „915 m ü.d. Nordsee“ sind. Anschließend folgen wir weiter dem Weg in westlicher Richtung. |
| 5,2 | 880 | An dieser Weggabelung links Richtung Warngau, Oberwarngau. |
| 6,6 | 758 | Am Quellenhäuschen erreichen wir die asphaltierte Austraße, der wir ortseinwärts folgen. Über die Lindenstraße und „Am Bergfeld“ erreichen wir bald unseren Ausgangspunkt. |